



Protokoll der 1. Sitzung der Gesamtelternvertretung am 09.10.2018

Gäste:

Schulleitung

Lehrkraft

Leitung Erziehungsbereich

Erzieher der Pad GmbH, die im ehemaligen Kik = Clubgebäude in der Fichtelbergstraße,
Räumlichkeiten betreibt, die von unserer Schule als Schülerclub genutzt werden

zu TOP 1: **Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Tagesordnung, Protokoll**

Nach der Begrüßung wird die Beschlussfähigkeit festgestellt. Es gibt keine Änderungswünsche für die Tagesordnung und das Protokoll der letzten Sitzung.

zu TOP 2: **Informationen der Schulleitung**

Schulleitung berichtet:

Personalsituation Lehrkräfte: 2 Stellen sind bald neu zu besetzen. Die Kandidaten arbeiten bereits einige Zeit an der Schule und werden mitten im laufenden Schuljahr ordentlich eingestellt. Derzeit gibt es temporär wenige Unterstunden, die damit zusammenhängen, aber es fällt kaum auf, da die Sportstunden von 3 auf 2 Stunden pro Woche reduziert wurden. Ab Februar wird es wieder den vollen Stundenumfang geben, obgleich der Modus des Sportunterrichts (Doppelstunde pro Woche) wegen dem Weg zur Ausweichsporthalle beibehalten werden wird.

Die Schulleitung lobt den neuen **Hausmeister (startete am 2.7.)** für seine umsichtige, initiative und kommunikative Art, sich im Schulgeschehen einzubringen. Er steht fast immer morgens an der Tür, um die Kinder zu begrüßen. Kleiderständer wurden durch ihn angeschafft, so dass die immer zahlreicher auftretenden Fundanziehsachen besser gelagert werden können.

Schülerclub bzw. Schulgarten: Es besteht schon länger eine Kooperation mit Pad GmbH, die nach dem Ende des alten Schülerclubs im Gebäude nun außerhalb des Schulgeländes, im ehemaligen Kik ein ähnliches Angebot anbieten bzw. noch ausbauen. Im ehemaligen Kik (neuer Name wird noch gesucht) stehen dafür 1,5 Stellen zur Verfügung, allerdings werden auch freie Kurse und andere Angebote in diesem Objekt angeboten werden, um die Finanzierung zu sichern. Der dort tätige Pädagoge stellte den derzeitigen Stand der Zusammenarbeit dar.

Hausaufgabenbetreuung wird selbstverständlich angeboten. Eine Bibliothek und ein PC stehen genauso zur Verfügung wie eine Küche. Vieles ist bereits aufgebaut worden und die Schule wird von den tollen Räumlichkeiten und dem Außengelände noch profitieren. Das Gelände bietet die Möglichkeit, einen Schulgarten neu aufzubauen und mitzugestalten. 1 Lehrkraft und eine Kraft aus dem Erzieherbereich sind diese Woche zu Weiterbildungsmaßnahmen gegangen. Derzeit laufen noch Abstimmungen zwischen Schulleitung und der Pad GmbH. Wenn diese soweit abgeschlossen sind,



meldet die Schulleitung an die Schulgremien (GEV und SK), dass sich Eltern bei der Planung und Realisierung des Außengeländes/des Schulgartens einbringen können. Der GEV-Vorsitzende regte an, dass der GK ein entsprechendes Gremium einrichten könnte, in dem interessierte Eltern organisieren und absprechen können. Ein Aushang mit Aktivitäten der laufenden Woche im Schülerclub hängt schon aktuell im Schaufenster am Nebeneingang.

Schließfächer: Kinder zum Wechsel in die 3. Klasse bekommen per Elternbrief mitgeteilt, wie sie ein Schließfach anmieten können. Kinder, die die Schule verlassen, müssen den Mietvertrag selbst kündigen. Für immer wieder nachgefragte weitere Schließfächer für Schülerinnen und Schüler sind noch nicht genügend Interessenten zusammengekommen, um einen neuen „Block“ an Fächern aufstellen lassen zu können. Einzelne Fächer können nicht aufgestellt werden, nur ganze Blöcke.

Bildungs- und Teilhabe-Paket (BuT): Hier ist eingeführt worden, dass Eltern den Berlin Pass durch einen zusätzlichen Hologrammaufkleber zur kostenfreien Fahrkarte für den Schüler/die Schülerin erweitern lassen können. Die Möglichkeit besteht, wenn der Schulweg i der Grundschule weiter als 1 km ist und öffentlichen Verkehrsmitteln abgedeckt wird. Schulausflüge allein fallen nicht unter dieses Angebot.

Schulbibliothek: Es wird eine Nachfolge-Bibliothekarin gesucht, die mit Liebe die Schulbibliothek mit Leben füllt und sich um die Organisation der Buchausleihe kümmert. Die jetzige Bibliothekarin möchte selber eine Nachfolgeperson noch einarbeiten und fragt deshalb, welche Eltern bereit wären, oder jemanden kennen, der für dieses Ehrenamt Interesse hätte. Sie selbst öffnet die Bibliothek in den beiden Hofpausen dienstags und donnerstags.

Es wird weiterhin um private Buchspenden gebeten, um den Bücherbestand weiter auszubauen.

Da vermehrt Kinder die ausgeliehenen Bücher auch nach mehrmaliger Erinnerung nicht zurückbringen, wurde vor der GEV angeregt, eine geringe Überziehungsgebühr einzufordern, um einen erzieherischen Effekt auszulösen. Die GEV-Vertreter standen diesem Vorschlag offen gegenüber. Die genaue Ausgestaltung muss in der GK erörtert werden.

Lehrmittelbefreiung: ist ab diesem laufenden Schuljahr Realität. Leider gab es im Vorfeld Verständnisschwierigkeiten, auch an unserer Schule. Eltern, die auf Empfehlung der Lehrkraft für dieses Schuljahr freiwillig Bücher oder Hefte kaufen konnten, bekommen gegen Quittung ihre Kosten erstattet – das wurde in den betroffenen Klassen kommuniziert und der Stichtag zur Abgabe der Anträge/Quittungen war in dieser Woche. Es gilt der Grundsatz, dass Lehr- und Lernmittel komplett vom Senat finanziert werden, einkommensunabhängig.

Die praktische Umsetzung haperte in Berlin am verfrühten Start des Projektes, denn das vorgesehene Budget konnte nirgends die Neuanschaffungskosten von allen Büchern und Heften decken. Die Lehrmittelausstattung an unserer Schule wurde auf Grund der Kürze der Zeit daher teils querfinanziert. Ein geringer Teil konnte durch Buchspenden abgedeckt werden. Der Vollbestand an Lehr- und Lernmitteln wird laut



der Schulleitung aber aus der Senatsfinanzierung innerhalb weiterer 2 Schuljahre erreicht sein. Die Elternschaft wird weiterhin darum gebeten, Bücher von diesem und letzten Schuljahr für die Weiternutzung zu spenden. Sie betonte, dass kein Kind darunter leiden müsse, dass der Bücher-Bestand erst noch aufgebaut werden wird. Teilweise lernen die Klassen mit 2 unterschiedlichen Büchern gleichzeitig, die aber den gleichen Lernstoff abbilden würden.

Die recht neue **Reinigungsfirma** (*hygiea*) hat leider nach anfänglich guter Resonanz stark nachgelassen. Die Schulleitung und der Hausmeister protokollieren die Zustände für die Kommunikation zu den Verantwortlichen der Firma.

Schulhofsituation: Ist nach Umstellung der Pausenzeiten entspannter geworden. Die instand gesetzten Holzdächer sind optimal. Die Fläche des morschen Holpodestes wurde gepflastert. Die abgenommene Geiß-Holzfigur wird derzeit kostenneutral aufgearbeitet und auf einer Stele unter den Holzdächern wieder ihren Platz finden.

Das Anti-Gewalt-Training konnte nicht statt finden durch mehrfache kurzfristige Erkrankung des Schulenden. Diese Zusammenarbeit wird gekündigt und ein zuverlässiger Partner gesucht werden.

Die Verwaltungsarbeitsplätze (Schulleitung und das Sekretariat) bekamen offizielle Email-Postfächer.

Jahrgangstreine 1. und 2. Klassen: die SK am 6.11.2018 wird das Konzept und die Bedingungen besprechen, wie möglicherweise beginnend ab Schuljahr 2019/2020 das Konzept des JÜL an unserer Schule abgeschafft werden kann.

zu TOP 3: Wahlen der Elternvertreter in die Gremien (Schulkonferenz, Gesamtkonferenz, Gesamtschülervertretung, Fachkonferenzen, Mittagessenausschuss, BEA)

Die Wahlprotokolle schreibt die Leitung Erziehungsbereich.

zu TOP 4: Anträge, Beschlüsse, Termine, Verschiedenes

Die GEV bestimmte, dass es in diesem Schuljahr nur 3 Sitzungstermine geben wird. Die beiden weiteren GEV-Sitzungstermine:

15.01.2019 18 Uhr, Speiseraum

26.03.2019 18 Uhr, Speiseraum

Bitte vormerken: Die nächste Sitzung findet statt

am Dienstag, den 15.01.2019
um 18.00 Uhr



in der Grundschule an der Geißenweide
im Speiseraum (R. 004)